

# PLACEMAT

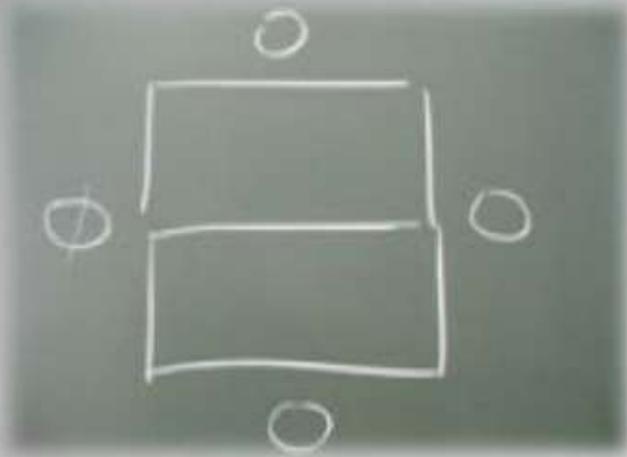


EINE BASISMETHODE BEIM KOOPERATIVEN LERNEN



„Differenzierung“





## Sitzordnung

1 Gruppenbildung durch Zufallsgruppen oder nach freier Wahl durch die Lernenden.

2 Tische so zusammenschieben, dass jeweils 3 oder 4 Lernende zusammen an einem Tisch sitzen können.

3 An jeder Seite eine Sitzgelegenheit

TIPP: Die Veränderung der Sitzordnung z.B. von frontalen Reihen zu Gruppentischen sollte gesondert trainiert werden, um den Zeitaufwand und den Betriebslärm zu minimieren

1. 3 Fragen  
beantworten  
EA



## EIGENSTÄNDIG NACHDENKEN 1

EA – 3 Fragen beantworten (10 min)  
Es darf nicht gesprochen werden



1 Finden Sie drei bis fünf Wörter  
oder Begriffe zum Wortfeld  
'Inhaltsbeziehung'



2 Beschreiben Sie eine eigene Erfahrung / ein eigenes Erlebnis mit  
Differenzierung im FZP Unterricht während ihrer beruflichen Ausbildungszeit an  
der PH

3 Finden Sie eine für Sie zutreffende Definition für 'Differenzierung' in Bezug  
auf Unterricht

Differenzierter Unterricht ist \_\_\_\_\_

## EIGENSTÄNDIG NACHDENKEN 2

Nach links zum nächsten Sitzplatz  
wechseln.

Alle Ergebnisse am Tisch einsehen  
(3x1 min).

Es darf immer noch nicht miteinander  
gesprochen werden.

2.  Wechsel des ~~Sitzplatzes~~ <sup>ca. 5'</sup> nach links  
2-3x, bis wieder am  
eigenen Platz angekommen  
→ Ergebnisse lesen

---

---

3. über die Fragen in der Gruppe<sup>5'</sup>  
austauschen; nachfragen;  
das Thema besprechen.

Fokussierter  
4. Austausch<sup>10'</sup>  
zwischen  
den Tischgruppen

5. Gemeinsame Definition  
von "differenzierter  
Unterricht" → Blatt in der  
Mitte<sup>5'</sup>

## UNTEREINANDER AUSTAUSCHEN 1

GA - Nachfragen, austauschen und  
diskutieren (5 min)

## UNTEREINANDER AUSTAUSCHEN 2

Die ganzen Tischgruppen tauschen  
sich untereinander über die Ergebnisse  
der Frage 2 aus (10 min)

## UNTEREINANDER AUSTAUSCHEN 3

Gemeinsame Definition für  
differenzierten Unterricht entwickeln und  
auf Blatt in der Mitte schreiben (10 min)

Differenzierter Unterricht ist, dass ich versuche die Individualität der Schüler in meinem Unterricht zu beachten. Ich versuche Defizite auszugleichen und Interessen bzw. Begabungen zu fördern.

Differenziertes Netzwerk ist, wenn Schüler/innen die Möglichkeit bekommen ihre Aufgaben nach ihren Stärken, Schnelligkeiten bzw. Leistungen zu wählen.

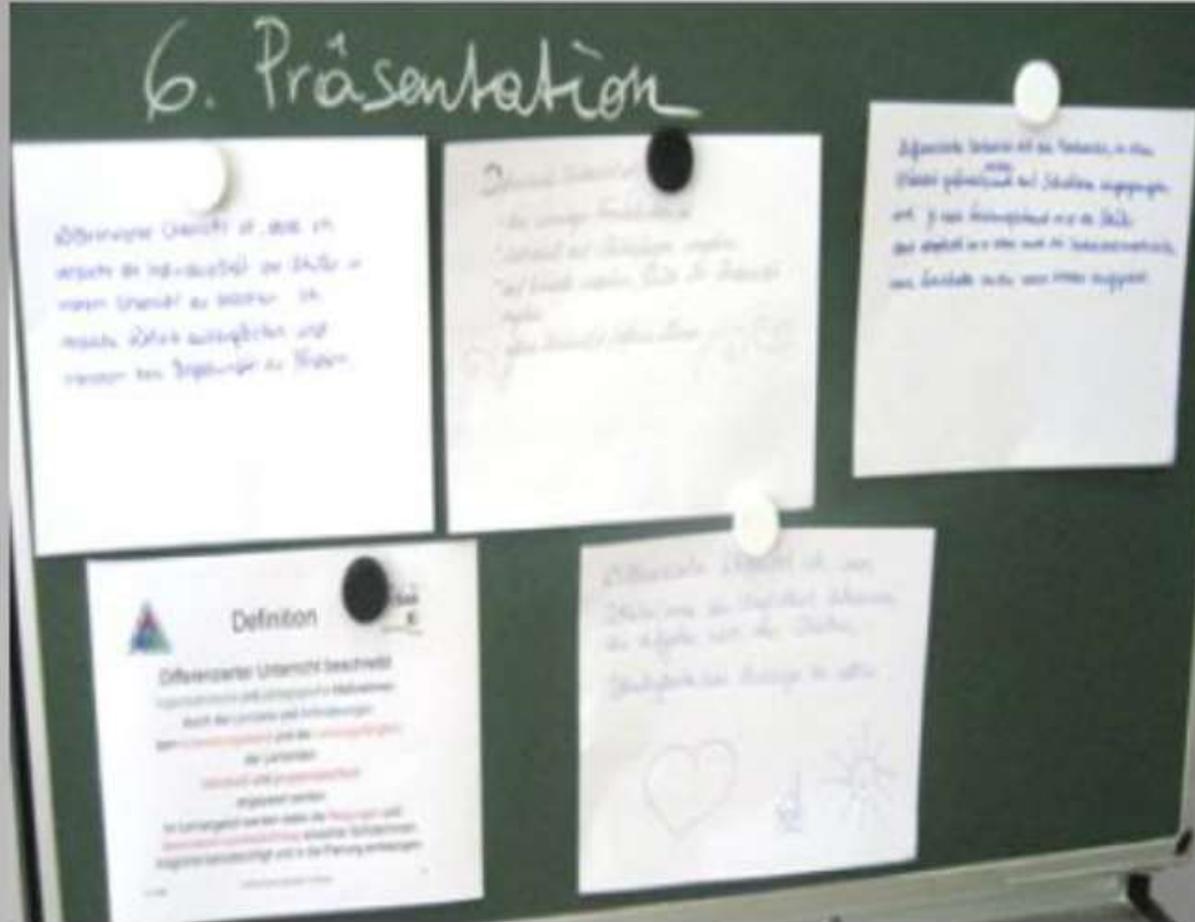


Differenzierte Unterricht ist ein Unterricht, in dem Stärken gefördert <sup>werden</sup> und auf Schwächen eingegangen wird. Je nach Leistungsstand wird der Schüler dort abgeholt wo er steht und die Unterrichtsmaterialien sowie Lernhalte werden seinem Niveau angepasst.

Differenzierte Unterricht ist:

- bei sinnigen Fremdsprachenunterricht
- individuell auf Schüler/innen eingehen
- auf Niveau und/oder Schritte im Unterricht eingehen
- offene Unterricht / offene Lernen

# Definitionen der 4 Arbeitsgruppen



## DEN ANDEREN PRÄSENTIEREN

Präsentation der Gruppendifinition; gelber Punkt am Sessel bestimmt, wer aus der Gruppe präsentiert.

Wer im Jahreslauf zuerst Geburtstag hat, beginnt.

## ALLGEMEINE DEFINITION

Die wissenschaftliche Definition wird gegenübergestellt und mit den eigenen Lösungsmöglichkeiten verglichen (10 min)



### Definition



Differenzierter Unterricht beschreibt  
organisatorische und pädagogische Maßnahmen,  
durch die Lernziele und Anforderungen  
dem Entwicklungsstand und der Leistungsfähigkeit  
der Lernenden  
individuell und gruppenspezifisch  
angepasst werden.

Im Lernangebot werden dabei die Neigungen und  
besonderen Lernbedürfnisse einzelner Schüler/innen  
möglichst berücksichtigt und in die Planung einbezogen.

## REFLEXION



Wozu eignet sich das Placemat-Verfahren gut?

Prinzip im Hintergrund erklären:  
Denken – Austauschen – Vorstellen

Warum wurde dieses Verfahren genau zu diesem Zeitpunkt eingesetzt?

Das Placemat – Verfahren ist eine Grundmethode für differenzierten Unterricht in heterogenen Lerngruppen .

## Literaturverzeichnis: Placemat

Boschmann, Reinhard/Kirchmann, Ruth: Kooperatives Lernen in der Grundschule. Zusammen arbeiten – Aktive Kinder lernen mehr. NDS, Essen, 2006

Brühnig, Ludger/ Saum, Tobias: Erfolgreich unterrichten durch Kooperatives Lernen. Strategien zur Schüleraktivierung. NDS, Essen, 2006

Green, Norm/Green, Kathy: Kooperatives Lernen im Klassenraum und im Kollegium. Das Trainingsbuch. Kallmeyer, Seelze-Velber, 2006

Kleinpass, Susanne: Der Himmel spiegelt sich in den Straßen  
In: Praxis Deutsch. Zeitschrift für den Deutschunterricht: Kooperatives Lernen. Friedrich Verlag, Seelze, 34. Jahrgang, September 2007

Realschule Enger: Lernkompetenz III. Bausteine für kooperatives und kommunikatives Lernen. 5. bis 9. Schuljahr. Cornelsen Scriptor, Berlin, 2005